



Sailability.ch bietet Schulklassen, Werkstätten, Heimen, Reha-Kliniken und anderen Institutionen Tages- und Wochenangebote zum Segeln an.

Das Steuer selbst in die Hand nehmen

In jeder Saison sind mehrere Schulklassen, Werkstätten, Heime, Reha-Kliniken oder andere Institutionen mit Sailability.ch auf dem Wasser unterwegs. Ein Beispiel ist die CP-Schule St.Gallen. Sie berichtet von ihren Erlebnissen.

In der Schulverlegungswoche der CP-Schule St.Gallen waren sieben Mittelstufenschülerinnen und -Schüler in Begleitung von Lehrern, einer Therapeutin, einer Sozialpädagogin und zwei Praktikanten einen Tag lang beim Verein Sailability.ch in Arbon. An diesem Tag durften die Schülerinnen und Schüler mit leichten und schweren Beeinträchtigungen jeweils mit einem Leiter in einer Jolle das Segeln kennenlernen. Mit voller Begeisterung darüber, das Segel selbst in die Hand nehmen zu können, selbst die Jolle lenken zu dürfen und selbst zu spüren, wie der Wind das Boot antreibt, waren die Jugendlichen überrascht und stolz auf sich, den Segelsport aktiv erleben zu können. Aber auch der Genuss, sich einfach mal treiben zu lassen, machten den Tag zu einem unglaublich schönen Erlebnis.

Kommentare der Kinder:

«Das Segeln war ganz besonders für mich! Ich war früher schon einmal im Segellager und fand es wieder lässig zu segeln. Schön war es auch, das wir

Wind hatten, leider aber auch Regen. Das Mittagessen und Verpflegung war auch mega cool.»

«Für mich war das Highlight auf dem Motorboot zu fahren. Ich durfte sogar mal für kurze Zeit hinter das Steuerrad und konnte Gas geben.»

«Für mich war es etwas ganz Besonderes, ich war das erste Mal in einer Jolle und war ganz aufgeregt. Ich konnte spüren wenn der Wind stärker wurde und das Boot dadurch schneller, das hat mir Spass gemacht.»

«Cool war, dass wir den ganzen Tag zum Segeln hatten. Ich kenne das Segeln jetzt schon ein wenig mehr, da ich schon einige Male mit Sailability segeln war und viel über das Segeln gelernt habe. Auch das Team hat mir sehr gefallen.»



Kurz gemeldet

Auffahrt in Antwerpen: Regatta-Team segelt stark

Sechs Teams haben über Auffahrt am Flanders Sailability Cup teilgenommen. Sie haben eine starke Leistung gezeigt. Nur gerade ein Team aus Frankreich konnte verhindern, dass Sailability.ch alle vorderen Ränge belegte. Einmal mehr setzten sich die Weltmeister Patrick Maurer/Christian Hiller an die Spitze der Rangliste. Die grösste Konkurrenz erhielten sie aus den eigenen Reihen: Luis Schmidlin und Jonas Lengwiler erreichten mit nur einem Punkt Abstand Platz 2.



Auf den weiteren Rängen: 4. Willi Lutz/Claudia Schmid, 5. Denise Christen/Elena Bosshard, 6. Dominik Stäger/Patrick Linder, 7. Alex Keeble/Ian Keeble. Der Flanders Sailability Cup fand 2018 zum fünften Mal statt. Aus diesem Grunde hatte Sailability Vlaanderen eine Hafentour mit Nachtessen organisiert. Wie in den vergangenen Jahren war der Flanders Cup von grosser Gastfreundschaft geprägt. Für die Reise nach Antwerpen erhielt Sailability.ch Unterstützung von PlusSport Behindertensport Schweiz.

Flaschenpost

Nummer 32

14. September 2018



Editorial

Der Bodensee ist nicht gerade berühmt als windreiches Segelrevier. Die erste Saisonhälfte hat aber eindrücklich gezeigt, dass Verallgemeinerungen nicht immer der Wirklichkeit entsprechen. Für die erste Saisonhälfte dürfen wir nämlich auf viele optimale Segeltage und gute Windbedingungen bei Sonnenschein zurückblicken. Auch in Hilterfingen am Thunersee waren die Clubwochenenden erfolgreich: die Thermik bescherte den Segelnden beste Bedingungen vor einer imposanten Kulisse. Im Verlauf der Sommerferien nahm dann die Zahl der Hitzetage zu, die Winde wurden schwächer und der Wasserpegel sank stetig. 2018 war bislang bezüglich der Wetterbedingungen eine aussergewöhnliche Saison.

Auf den folgenden Seiten informieren wir über Aussergewöhnliches auf dem Wasser. Wir berichten über viele verschiedene Segeltage, über neue Aktivitäten und seit Jahren bewährte Segelveranstaltungen.

Im Verlauf des Sommers gab es auch Veränderungen auf der Geschäftsstelle. Jenny Robichon war nach der Geburt von James Makani im Mutterschaftsurlaub. Bestimmt realisierten einige unserer Leserinnen und Leser den vorübergehenden Engpass auf unserer Geschäftsstelle. Mit Simone Schultheiss durften wir inzwischen unsere frühere Mitarbeiterin wieder begrüßen. Und seit dem 1. September teilen sich die beiden Mütter die administrativen Arbeiten.

Ich freue mich über die Unterstützung von Simone und Jenny und bin zuversichtlich, das Liegegebliebenes, beispielsweise die Ausgabe der Flaschenpost, nun rasch aufgearbeitet werden kann.

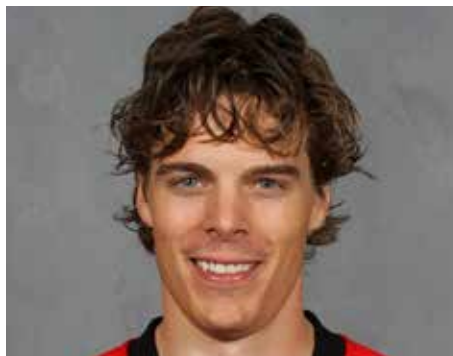
Willi Lutz, Vereinspräsident



Farbige Jollen fleissig im Einsatz

Sailability.ch sieht dem Saisonende entgegen. Die farbigen Jollen kamen fleissig zum Einsatz. Unter anderem segelten sie auf dem Boden- und Thunersee, im französischen Calais und im belgischen Antwerpen. Ein Abenteuer der besonderen Art war zudem das Nachtsegeln von Kressbronn nach Arbon in einer lauschigen Sommernacht. Die verschiedenen Segelcamps und die Rundfahrt vom Thunersee sind bereits Geschichte. Und es geht mit den Swiss Hansa Class Championships in Yvonand und natürlich der Teilnahme an den 18th Hansa Worlds in Japan mit dem Versuch, den WM-Titel zu verteidigen, spannend weiter.

Siehe auch: Seiten 3, 4 und 5



From ice to water by Jonas Hiller

«Die Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Hiroshima ist eine grossartige Sache. Ich wünsche viel Erfolg beim Verteidigen des Weltmeistertitels und eine tolle Zeit mit unvergesslichen Teamerlebnissen.»

Jonas Hiller, Botschafter von Sailability.ch

www.sailability.ch

WM-Titel verteidigen: Vier Teams reisen nach Japan

Mitte Oktober finden in Japan die 2018 Hansa Class World & International Championships statt. Nun haben sich vier Regatta-Teams von Sailability.ch definitiv entschlossen, daran teilzunehmen.

Unter ihnen sind die amtierenden Weltmeister Patrick Maurer und Christian Hiller, die ihren grossen Erfolg von 2016 in den Niederlanden wiederholen und den Weltmeistertitel verteidigen wollen. Die weiteren Teams sind Denise Christen/Elena Bosshard, Alex Keeble/Ian Keeble und Willi Lutz/Claudia Schmid. Mit ihnen reist Coach Patrick Ruf nach Hiroshima.

Noch ist die Teilnahme an den 2018 HansaWorlds nicht bis ins letzte Detail organisiert. Doch kann Sailability.ch für Unterkunft, Flug und die Wettkampfgregistrierung auf die Unterstützung und das Knowhow von PluSport Behindertensport Schweiz zählen. Für die vier Teams beginnt nun eine intensive Trainingszeit, um unter den besten Hansa-303-Segeln aus der ganzen Welt bestehen und vielleicht sogar glänzen zu können.



Vier-Teams und ihr Coach werden im Oktober an die 18 HansaWorlds nach Japan reisen.

EM-Teilnehmende erhalten Sportfondsbeitrag

Das Sportamt des Kantons Thurgau lädt jedes Jahr zur Sportlerehrung ein. Der Anlass würdigt jeweils die Sportlerinnen und Sportler, die an einer Europa- oder Weltmeisterschaft teilgenommen haben. Im Rahmen einer kleinen Feier erhalten sie für ihre Leistungen einen Erfolgsbeitrag. Im Thurgauerhof in Weinfelden war dieses Jahr auch wieder eine Delegation von Sailability.ch eingeladen. Die Segelnden wurden damit für ihre Erfolge an den Europameisterschaften geehrt, die im Oktober 2017 im südfranzösischen Mèze stattfanden. Die Sportlerinnen und Sportler stellten sich und ihre unterschiedlichen Sportarten kurz vor. Es war spannend zu erfahren, mit welchen Erlebnissen sie von den Wettkämpfen nach Hause zurückkehren.



Vierte Seenrundfahrt: Den Thunersee erkundet

Zum vierten Mal hat Sailability.ch im Sommer einen Schweizer See erkundet. Dieses Jahr ging es in der letzten Juliwoche rund um den Thunersee.

Aufgrund der grossen Hitze stand neben dem Segeln in den farbigen Jollen auch immer wieder ein «Gump» in den See zur willkommenen Abkühlung auf dem Programm. Spannend war die Besichti-

gung der Seepolizei an ihrem Standort Gütital bei Spiez und ein Ausflug auf einer grossen Segelyacht ab der Segelschule Thunersee in Hilterfingen. Wer wollte, durfte das Steuer selber in die Hand nehmen, um zu erfahren, wie es ist, ein grösseres Schiff als die Hansa 303 zu lenken. Übernachtet haben die Teilnehmenden der vierten Seenrundfahrt in einem Lagerhaus mit viel Um-
schwung in Kandersteg.



Segeln in den Hansa 303 und auf einer Motoryacht. Zudem stand auf der Seenrundfahrt ein Besuch bei der Seepolizei auf dem Programm.

Mit den «Grossen» an der Mondscheinwoche



Vier Zweier-Teams von Sailability.ch haben im Juni an der Mondscheinwoche des YCA teilgenommen. Die kleinen farbigen Jollen machten zwischen den grossen Schiffen eine gute Figur. Vor Beginn des Startschusses zur Regatta waren die Windverhältnisse vielversprechend, kurz nach dem

Startschuss flaute der Wind aber leider ab. Trotzdem konnte die Wettfahrt zu Ende gesegelt werden. Von den vier Zweier-Teams in den Hansa 303 passierten Denise Christen und Elena Bosshard als erste die Ziellinie. Im Festzelt des YCA gab es nach der Regatta Kartoffelsalat und heissen Fleischkäse.